
Niederschrift

**über die Sitzung des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer
Kindertagesstätten am 17.12.2024**

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:40 Uhr
Sitzungsort: Verwaltungssitz des EB DeKiTa, Gliwicer Str. 1, 06842
Dessau-Roßlau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
und der Beschlussfähigkeit**

Frau Hachmann, Vorsitzende des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten, eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr und begrüßt alle Ausschussmitglieder (7 Anwesende). **Frau Saupe, die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes DeKiTa**, teilt mit, dass die Bekanntmachung der Sitzung sowie die Einladung der Ausschussmitglieder nach Rücksprache mit der kommunalen Aufsichtsbehörde fristgerecht erfolgt sind. Das Rechtsamt der Stadt Dessau-Roßlau hat die form- und fristgerechte Bekanntmachung bestätigt und die Hinweise zur Einladung wurden berücksichtigt. **Frau Saupe** betont die Dringlichkeit der Sitzung, da es wichtig ist, die Ausschussmitglieder über die angespannte finanzielle Lage des Eigenbetriebes DeKiTa zu informieren.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Behandlung der Niederschrift vom 17.09.2024 wird auf die Tagesordnung des nächstmöglichen Betriebsausschusses verlegt. Die so geänderte Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmung: 4 : 0 : 3

3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.09.2024

Der Tagesordnungspunkt ist von der Tagesordnung genommen.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es werden die in nichtöffentlicher Sitzung des Betriebsausschusses DeKiTa am 17.09.2024 gefassten Beschlüsse durch **Frau Saupe** bekannt gegeben:

Vergabe der Planungsleistung Gebäude und Freianlagen für den Ersatzneubau der Kindertageseinrichtung "Mildenseer Spielbude" und "Kleutscher Spatzennetz"
Vorlage: BA/005/2024/IV-DKT

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Berichterstattung zu den Entgeltverhandlungen

Frau Saupe informiert, dass im Jahr 2019 zwischen dem Eigenbetrieb DeKiTa und dem Jugendamt grundlegende Vereinbarungen zu den Leistungs-, Qualitäts- und

Entgeltregelungen (LEQ-Vereinbarungen) für jede einzelne Kindertagesstätte getroffen wurden. Im Jahr 2021 forderte der Eigenbetrieb aufgrund tariflicher Veränderungen und Kostenerhöhungen zu Neuverhandlungen auf, um neue Entgelte ab 2022 sowie eine Grundvereinbarung für die neu eröffnete Einrichtung in der Raguhner Straße, die Kita „Farbkleckse“, zu erreichen. Leider konnten auf Basis dieser Verhandlungsaufforderungen keine neuen Vereinbarungen erzielt werden.

Im Jahr 2022 wurden stattdessen pauschale Zusatzvereinbarungen getroffen. Für die Jahre 2023 und 2024 wurde auf Antrag zusätzlich die tarifvertragliche Inflationsprämie gewährt. Zum 01.07.2024 konnte die LEQ-Vereinbarung für die Kita „Farbkleckse“ prospektiv abgeschlossen werden. Ab dem 01.12.2024 treten weitere Zusatzvereinbarungen in Kraft, um eine Angleichung der Kostenentwicklung in den Entgelten zu erreichen.

Bis Ende August 2024 wurden fünf weitere Anträge zur Entgeltvereinbarung beim Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau eingereicht. Die Vereinbarung für die Kita Luisenkinder wird voraussichtlich bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Darüber hinaus sind neue Verhandlungsverfahren für die Einrichtungen Kita „Am Georgengarten“ sowie den Hort „Waldwichtel“ geplant.

6.2 Aktueller Stand der Sanierungsvorhaben des Eigenbetriebes DeKiTa - Risikobewertung

Frau Hachmann übergibt das Rederecht an **Frau Pannicke, Sachbearbeiterin in der Bau- und Projektsteuerung**. **Frau Pannicke** erläutert anhand einer ausführlichen Fotodokumentation den Ausschussmitgliedern den baulichen Zustand der Kindertagesstätten des Eigenbetriebes DeKiTa (Anlage 1).

6.3 Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2024 - Quartalsanalyse per 30.09.2024 Vorlage: IV/047/2024/IV-DKT

Frau Saupe berichtet, dass der Quartalsbericht zum 30.09.2024 ein Defizit von etwa 1,7 Mio. EUR aufweist. Dies ist hauptsächlich auf die fehlenden Anpassungen der

Entgeltvereinbarungen zurückzuführen, die zuletzt für das Haushaltsjahr 2021 vorgenommen wurden. Preissteigerungen in den Bereichen Bau, Dienstleistungen sowie Löhne und Gehälter wurden in den vergangenen Jahren nicht berücksichtigt. Aufgrund der bevorstehenden Lohn- und Gehaltszahlungen im Dezember 2024 kann der Eigenbetrieb DeKiTa seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau nicht mehr nachkommen, was die Dringlichkeit der Sitzung erklärt.

Frau Hachmann, weist darauf hin, dass laut Oberbürgermeister Dr. Reck die Wirtschaftspläne des Eigenbetriebes und nicht die Jahresabschlüsse die Grundlage für die Entgeltvereinbarungen bilden sollten, solange keine Jahresabschlüsse vorliegen. Aus seiner Sicht besteht keine ausreichende Notwendigkeit für eine Eilentscheidung zur Verbesserung der Liquidität des Eigenbetriebes.

Herr Deckert, Amtsleiter des Jugendamtes, unterstützt die Entscheidung des Oberbürgermeisters und informiert, dass das Jugendamt beauftragt wurde, einen Vorschussbeschluss vorzubereiten, um die Liquidität des Eigenbetriebes DeKiTa zu sichern. Dieser Beschluss soll im Februar 2025 im Stadtrat eingebracht werden.

Frau Saupe äußert Bedenken, dass eine Entscheidung erst im Februar 2025 zu Zahlungsschwierigkeiten führen könnte. Zudem wurden seitens der Stadt Dessau-Roßlau weitere Preissteigerungen angekündigt, wie die Erhöhung der IT-Dienstleistungen von 17 TEUR auf 51 TEUR sowie steigende Betriebskosten für die Horte. Diese Entwicklungen erfordern erneut Anpassungen der Entgeltvereinbarungen. Die Anpassungen der Entgelte erfordern zusätzliche Personalressourcen, die nur durch eine Stellenzuführung in diesem Bereich kompensiert werden kann und im Wirtschaftsplan 2025 Berücksichtigung findet.

Frau Saupe informiert die Ausschussmitglieder über die geplanten Stundenreduzierungen bei den pädagogischen Fachkräften des Eigenbetriebes DeKiTa ab 01.01.2025. Die Gründe ergeben sich aus dem Rückgang der Belegungszahlen im KiTa-Bereich. Es erfolgt mit der Reduzierung der Wochenarbeitszeit eine Anpassung an den gesetzlichen Mindestpersonalschlüssel.

Frau Saupe appelliert an die Politik, sich für eine Erhöhung des Mindestpersonalschlüssels in den Kindertagesstätten in Sachsen-Anhalt einzusetzen. Das Personal in den Einrichtungen arbeitet am Limit, da die Elternhäuser zunehmend nicht mehr die Aufgaben übernehmen, die sie in den letzten Jahrzehnten wahrgenommen haben. Infolgedessen steigt die Zahl der verhaltensauffälligen Kinder in den Kitas. Der steigende Krankenstand in den Einrichtungen ist alarmierend. Zudem hat sich die Altersstruktur der pädagogischen Fachkräfte in den letzten Jahren verjüngt, was bedeutet, dass viele neue Mitarbeiter oft noch wenig Erfahrung haben und sich in einem herausfordernden Arbeitsumfeld behaupten müssen. Dies wirkt sich erheblich auf den Krankenstand aus. Infolge von Personalausfällen müssen einzelne Gruppen häufiger geschlossen oder die Öffnungszeiten angepasst werden. Dies führt nicht nur zu einer zusätzlichen Belastung für die verbleibenden Mitarbeiter, sondern auch zu einer eingeschränkten Betreuung und Förderung der Kinder, was langfristig negative Auswirkungen auf deren Entwicklung haben könnte. Es ist daher dringend erforderlich, die

Rahmenbedingungen in den Kitas zu verbessern und mehr Fachkräfte einzustellen, um eine qualitativ hochwertige Betreuung sicherzustellen.

Herr Deckert ergänzt erläuternd, dass Frau Saupe ihre Mitarbeiter nach dem Arbeitsvertrag bezahlen muss, wohingegen das Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau an den Eigenbetrieb DeKiTa die Zahlung je belegtem Betreuungsplatz vornimmt. Alle Kosten, die darüber hinaus entstehen, werden nicht refinanziert.

Abschließend sichert **Frau Hachmann** zu, im nächsten Betriebsausschuss über den Werdegang der Entgeltverhandlungen den Ausschussmitgliedern weiter zu berichten.

6.4 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/305/2024/IV-DKT

Die vorliegende Beschlussvorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

6.5 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/317/2024/IV-DKT

Die vorliegende Beschlussvorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

6.6 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/352/2024/IV-DKT

Die vorliegende Beschlussvorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

**6.7 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/378/2024/IV-DKT**

Die vorliegende Beschlussvorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

**6.8 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/380/2024/IV-DKT**

Die vorliegende Beschlussvorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

6.9 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine sonstigen Anfragen und Mitteilungen vor.

7 Beschlussfassungen

Es liegen keine öffentlichen Beschlussfassungen vor.

Die Ausschussvorsitzenden Frau Hachmann schließt den öffentlichen Teil um 18:40 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

10 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird durch Frau Hachmann um 18:40 Uhr beendet.

Dessau-Roßlau, 25.03.25

Eter Hachmann
Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Dessau-
Roßlauer Kindertagesstätten

Schriftführer